



Allgemeine Hinweise

Bei Ihrem ROTWILD Rennradrahmen und -gabel handelt es sich um Bauteile in Leichtbauweise, die unter Benutzung modernster Fertigungsverfahren in mehreren Arbeitsschritten („Tube to Tube Verfahren“) hergestellt werden. Zum Einsatz kommen dabei Hochleistungsfaserverbundwerkstoffe (hauptsächlich Kohlenstofffasern) die hinsichtlich Ihrer Bauweise und Faserorientierung optimiert sind. Neben der geringen Masse standen Bauteilsicherheit und -steifigkeit bei der Entwicklung des ROTWILD Rennradrahmens und -gabel im Vordergrund.

Durch das Herstellungsverfahren begründete und durch Handarbeit nicht zu vermeidende Unregelmäßigkeiten im Gewebeverlauf, oberflächennahe kleinere Lufteinschlüsse im Deckschichtharz, oder Unebenheiten der Oberfläche, sind rein optischer Art und haben keinen Einfluss auf die Qualität und Leistungsfähigkeit des Rahmens.

Wichtig !

Rennradrahmen und -gabel sind ausschließlich für den Einsatz auf asphaltierten Straßen konzipiert und für ein max. Gesamtgewicht von 120 kg (Fahrer + Komplettbike) zugelassen.

Vom vorgesehenen Einsatzzweck abweichende Beanspruchungen können zu Schäden führen und eine Gefahr für den Benutzer darstellen. Für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Benutzung ergeben, lehnen wir jegliche Haftung ab.

Sicherheit

Nicht zulässig ist das Anbringen von Zusatzbauteilen an jeglichen Rahmen- bzw. Gabelrohren, die durch Klemmen befestigt werden. Es können durch undefinierte Beanspruchungen in Umfangsrichtung des Rohres Schädigungen hervorgerufen werden, die zu einer sicherheitsrelevanten Gefährdung des Benutzers führen könnten. Grundsätzlich muss jeder Rahmen incl. Gabel in regelmäßigen Abständen einer gründlichen Prüfung hinsichtlich Beschädigungen (z.B. Rissen, Delaminationen, Verfärbungen etc.) untersucht werden. Stoss- oder Schlagbelastungen können von außen meist nicht sichtbare Schädigungen wie Delaminationen (ablösen der Fasern von der umgebenden Kunststoffmatrix) in den Laminatschichten mit drastischer Reduzierung der Leistungsfähigkeit und damit auch der Sicherheit zu Folge haben. Nach einem Sturz oder sonstigen undefinierten und unkontrollierten Beanspruchungen dürfen Rahmen und Gabel aus Sicherheitsgründen nicht mehr gefahren werden. Bitte befolgen Sie die Gebrauchsanweisung bzw. Bedienungsanleitungen der einzelnen Hersteller. Sie finden diese in Ihren Unterlagen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren ROTWILD Händler oder an einen qualifizierten Fachhändler.

Transport des Fahrrades

Beim Transport des ROTWILD Rennrads ist besondere Sorgfalt geboten, da hier Belastungen auftreten können, die im Fahrbetrieb niemals vorkommen und somit den Rahmen beschädigen können. Beachten Sie folgendes:

1. Der Transport des ROTWILD Rennrads mit Trägersystemen, welche Klemmelemente zur Fixierung und Befestigung der Rahmenrohre einsetzen, ist nicht zulässig. Durch die Klemmkräfte der Befestigungselemente können Schädigungen an den Rahmen-/Gabelrohren entstehen.
2. Achten Sie darauf dass keine Gegenstände beim Transport auf Rahmen und Gabel liegen und den Rahmen rutschsicher verstauen.
3. Bei Flugreisen und allgemein bei Reisen achten Sie auf ausreichenden Schutz des Rahmens und der Gabel. Verwenden Sie z.B. Hartschalenkoffer für den Transport.
4. Beim Transport mit ausgebauten Vorder- und / oder Hinterrad wird empfohlen ein entsprechendes Distanzstück (100 mm Vorderrad / 130 mm Hinterrad) einzubauen um Schädigungen zu vermeiden.



Bitte wenden Sie sich ggf. an einen Fachhändler.

Bedienen im Detail

Schnellspanner

Schnellspanner bestehen auf der einen Seite aus einem Umlenkhebel, der die Schließbewegung über einen Exzenter in eine Klemmkraft umwandelt. Auf der anderen Seite befindet sich die sog. Vorspannmutter, die über die Gewindestange eingestellt wird.

Tipps im Umgang mit Schnellspannern.

Der Schnellspannhebel an Ihren Laufräder sollte sich stets auf der linken Seite befinden.

1. Aufgrund der unterschiedlichen Achslängen von Vorder- (100 mm) - und Hinterrad (130 mm) sind in Ihrem ROTWILD Bike unterschiedlich lange Schnellspanner verbaut.
2. Öffnen Sie den Schnellspanner bis die Aufschrift OPEN nach außen zeigt. Wenn Sie diesen wieder schließen wollen stellen Sie fest, dass der Hebel sich bis ca. zur Hälfte sehr leicht schließen lässt – d.h. keine Klemmkraft.
3. Während der zweiten Hälfte des Weges muss die Klemmkraft deutlich zunehmen, bis sich der Hebel zum Schluss nur noch mit dem Handballen bewegen lässt.
4. In der Endstellung muss der Hebel parallel zur Gabel bzw. zum Hinterbau anliegen. Er darf nicht absteigen so dass er unbeabsichtigt geöffnet werden kann. Die Aufschrift CLOSE zeigt nach außen.
5. Ist der Hebel geschlossen, darf er sich nicht mehr drehen lassen. Sollte dies der Fall sein, ist der Schnellspannhebel nicht richtig geschlossen und die Klemmung kann sich lösen. Sie müssen ihn erneut öffnen und den Vorgang wiederholen.
6. Abschließend heben Sie einfach die Laufräder leicht vom Boden an. Ein sicher geklemmtes Laufrad lässt sich nun nicht mehr aus der Achsklemmung schieben.
7. Bezüglich eventuell verwendeter DT SWISS RWS Schnellspanner verweisen wir auf die Homepage des Herstellers www.dtswiss.com.



Carbon Gabel

Bei Ihrer Rennradgabel handelt es sich um eine Vollcarbon Gabel mit einem Schaftaussendurchmesser von 1 ¹/₈“.

Bitte beachten Sie:

1. Es dürfen nur Vorbauten mit entsprechenden Innenmaßen und sauber gearbeiteten Innenflächen benutzt werden. Der Vorbau darf in Endlage (Montagezustand) max. 3 mm über den Rand des Gabelschaftrohrendes hinausragen.
2. Die Befestigung der Vorderradbremse erfolgt über mitgelieferte Spezialmutter. Das maximale Anzugsmoment für die Vorderradbremse beträgt 8 Nm.
3. Zur Einstellung des Steuerlagers ist ausschließlich der mitgelieferte Gabeleinsatz zur Innenklemmung im Schaftrohr zu verwenden. Keinesfalls dürfen sog. „Ahead-Krallen“ in das Schaftrohr eingeschlagen werden, da hierdurch eine erhebliche Schädigung des Schaftrohrs bis hin zum gefährlichen Totalversagen der Gabel eintreten kann.
4. Die Schaftlänge darf nur durch eine qualifizierte Fachkraft verändert werden. Wenden Sie sich hierzu an eine Fachwerkstatt.

Wichtig !

Bitte beachten Sie dass es sich bei der Carbongabel um ein sicherheitsrelevantes Bauteil handelt. Bei Schädigungen in Folge von Stürzen oder Unfällen darf die Gabel nicht mehr gefahren werden. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die Gabel hinsichtlich Einkerbungen, Kratzer welche durch die erste Lackschicht hindurchgehen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Rahmendetails

Umwerferbefestigung

1. Für den ROTWILD Rennradrahmen sind nur Umwerferklemmschellen mit einem Durchmesser von **34.9 mm** zugelassen. Andere Umwerferbefestigungen dürfen nicht verwendet werden.
2. Das maximale Drehmoment zur Befestigung der Klemmschelle beträgt **4 Nm** und sollte in Zwischenschritten aufgebracht werden.
3. Bitte achten Sie dabei auf Verformungen im Klemmbereich.
4. Beschädigungen des Sitzrohrs im Klemmbereich des Umwerfers durch unsachgemäße Befestigung, nicht maßhaltige Umwerferklemmen, oder zu fest angezogene Befestigungsschrauben können zu sicherheitsrelevanten Deformationen und Beschädigungen führen.



Innenlager / Kurbelsystem

Beim ROTWILD Rennrad kommen ausschließlich Innenlager bzw. Kurbelsystem vom Typ „BSA“ zum Einsatz. **Die Gehäusebreite beträgt 68 mm.** Bei der Wartung des Innenlagers ist darauf zu achten, dass sich in Fahrtrichtung rechts ein Linksgewinde in der Tretlagerhülse befindet (Montage gegen den Uhrzeigersinn). In Fahrtrichtung links befindet sich ein Standard-Rechtsgewinde (Montage im Uhrzeigersinn).

Bitte beachten Sie das vom jeweiligen Hersteller vorgeschriebene Anzugsmoment. Das max. Anzugsmoment beträgt 40 Nm.



Ausfallende / Schaltauge

Am ROTWILD Rennrad kommen sog. Ausfallenden-Inlays zum Einsatz. Diese Inlays bieten einen hohen mech. Schutz beim Radein- und -ausbau und können bei Verschleiß ausgetauscht werden. **Das Anzugsmoment für das Schaltwerk beträgt 8 Nm.**



Rahmendetails

Flaschenhalter

An Ihrem ROTWILD Rennrad haben Sie die Möglichkeit zwei handelsübliche Flaschenhalter mit Gewindegröße M5 zu montieren. Bitte tragen Sie vor der Montage etwas Fett auf die eingepressten Gewindeinsätze. Das max. Schraubenanzugsmoment beträgt 3 Nm.



Sattelklemmung / Klemmschelle

- Generell verlangen Schraub- oder Klemmverbindungen wie z.B. an der Sattelstütze einen Schmierstoff, der aufeinander gleitende Oberflächen voneinander trennt und verhindert, dass sie angegriffen werden. Für unsere ROTWILD Carbon Rahmen empfehlen wir eine spezielle Carbon Montagepaste (z.B. DynamicCarbon), deren Zusatzstoffe in die Oberfläche der Carbon-Teile eindringen und so die Reibung in der Passung erhöhen. Infolge dessen kann das Anzugsmoment der Schraubenklemmung deutlich reduziert werden.
1. Beim Anziehen der Schraube der Sattelklemmschelle (Innensechskantschlüssel 4 mm) darf ein max. Anzugsmoment von **4 Nm** nicht überschritten werden.
 2. Der Sattelrohr-Innendurchmesser beträgt **31.6 mm**. Sattelstützen mit anderen Durchmessern dürfen nicht verwendet werden.
 3. Das Sattelrohr darf nicht ausgerieben oder anderweitig mechanisch bearbeitet werden.
 4. Der maximal zulässige Überstand der Sattelstütze (gemessen von Oberkante Sattelrohr bis Oberkante Sattelstütze) beträgt **200 mm**. Die Mindesteinstecktiefe für die Sattelstütze beträgt **90 mm**.

